

Erinnern. Verstehen. Vielfalt.

Themenwoche der IGS Wedemark

WEDEMARK. Unter dem Motto „Erinnern. Verstehen. Vielfalt.“ fanden innerhalb einer Themenwoche verschiedene Aktionen zu den Werten der IGS Wedemark statt.

Erinnern: Wir setzen uns kritisch mit der Vergangenheit auseinander und lernen aus ihr.

Verstehen: Wir erweitern unsere Perspektiven und hören unterschiedlichen Meinungen zu.

Vielfalt: Wir feiern unsere Unterschiede und stärken das Miteinander.

An einer Integrierten Gesamtschule werden alle Schülerinnen und Schüler aufgenommen und unterrichtet, egal, wo ihre Stärken liegen. Die Gesellschaft ist vielfältig, jeder hat seine ganz eigenen Stärken und Herausforderungen.

Mitten in der Woche wurde dies auch noch einmal deutlich anlässlich des Geburtstages von Margot Friedländer. Diese wäre am 5. November 104 Jahre alt geworden, im Mai vergangenen Jahres ist sie gestorben und hat als Holocaustüberlebende ein

beeindruckendes Erbe hinterlassen. Ihre Botschaft: „Schaut nicht auf das, was euch trennt. Schaut auf das, was euch verbindet. Seid Menschen!“ passt genau zu den gelebten Werten der IGS Wedemark.

Hier wird gemeinsam gelernt und gelebt. Jede:r wird akzeptiert. Dies wurde auch im Gespräch mit Schülerinnen und Schülern deutlich. Schon in Jahrgang 6 wussten sie genau: Kein Mensch ist gleich, jede:r ist anders und das ist gut so!

Höhepunkt der Themenwoche war dann das Hissen einer neuen bunten Flagge der IGS Wedemark. Kurz nachdem diese vor ein paar Wochen eine Regenbogenflagge gehisst hatte, wurde sie vom Mast gewaltsam entfernt und gestohlen.

Unter dem Jubel und Applaus der Schülerschaft wurde dann am Freitag eine eigens für die IGS kreierte Flagge gehisst. Es ist nicht nur eine Regenbogenflagge, die die Vielfalt der Schülerschaft und Gesellschaft symbolisiert, sondern sie zeigt auch die Europasterne, schließlich steht



In der Themenwoche arbeiteten die Schülerinnen und Schüler konstruktiv. Foto: privat

die IGS Wedemark voll hinter den Werten eines gemeinsamen und vielfältigen Europas. Unter diesem Motto trafen Schülerinnen und Schüler aus Jahrgang elf und zwölf in dieser Woche in Kreisau (Polen), auf polnische und ukrainische Schülerinnen und Schüler, um sich mit der Vergangenheit und Gegenwart auseinanderzusetzen und gemeinsam für den Frieden einzusetzen.

Am Freitag, 28. November, sind alle Wedemärkerinnen und Wedemärker eingeladen, den Weihnachtsbasar der IGS Wedemark zu besuchen. In stimmungsvoller Atmosphäre können Weihnachtsgeschenke und Weihnachtsdeko erworben werden, Getränken und Snacks werden angeboten und auch kulturelle Beiträge werden zur Stimmung beitragen.

Flagge gestohlen

MELLENDORF. Die bunte Fahne, die die Vielfalt der Schülerinnen und Schüler der IGS Wedemark widerspiegelt und die Werte Europas symbolisiert, keine 24 Stunden hängen durfte.

Unbekannte Täter haben diese gewaltsam entfernt und dabei auch den Fahnenmast zerstört. Natürlich ist dies eine Beschädigung materieller Werte, der ideale Verlust ist jedoch viel höher. Es zeigt sich wieder, wie wichtig Bildung und eine offene Haltung sind.

Die Schulgemeinschaft der IGS Wedemark ist traurig und schockiert, dass Menschen in Deutschland eine bunte Fahne, die mit den Regenbogenfarben vor allem auch für Frieden steht, mit Gewalt stehlen.

Wie sehr inzwischen offen zu Hass, Hetze und Gewalt aufgerufen werden kann, sieht man auch an den Kommentaren unter dem Post der IGS Wedemark auf Facebook. Viele verleumdten hier die IGS, die offenen Werte, die Lehrkräfte und die Schulgemeinschaft. Es wird explizit dazu auf-

gerufen, die Fahne zu stehlen, viele rassistische Kommentare, deren Autoren fast immer in Zusammenhang mit der Partei AfD zu bringen sind, sind zu lesen. Hier wird von intoleranten Menschen ein hohes Maß an Toleranz gefordert, scheinbar unwissend, dass Toleranz dort aufhört, wo die Freiheit des anderen eingeschränkt wird.

Solche Kommentare und Handlungen ausgerechnet 87 Jahre nach der Reichsprogromnacht machen sehr betroffen. Umso wichtiger scheint es also, dass nicht – wie damals – geschwiegen wird, sondern offensiv gehandelt wird, für eine offene und tolerante Gesellschaft, in der alle ihren Platz finden ohne Angst vor Hass und Gewalt haben zu müssen.

Die Polizei stuft die Tat als eine gegebenenfalls politisch motivierte Handlung ein, so dass auch der Staatsschutz ermittelt. Zeugenmeldungen und Hinweise sollten deshalb direkt an das Kommissariat in Mellendorf gemeldet werden: (05130) 9770.

Ziel erreicht, Zukunft beginnt

Der ausgerangte Airbus ist nach nächtlichen Schwertransporten im Serengeti-Park angekommen – jetzt wird er zum Restaurant umgebaut

WEDEMARK (KRA). Es war ein langer Weg, und lange Zeit war es unsicher, ob der ausgerangte Bundeswehr-Airbus A310 „Kurt Schumacher“ seine letzte Reise in den Serengeti-Park Hodenhagen überhaupt würde antreten können. Doch dann ging es überraschend schnell – wobei schnell relativ zu sehen ist. Mittwoch früh, genau eine Minute nach Mitternacht, rollte der Schwertransport mit dem Rumpf der Maschine durch die Tore des Freizeitparks.



Der Rumpf des ausgedienten Bundeswehr-Airbus A310 «Kurt Schumacher» wird in der Nacht zum Serengeti-Park Hodenhagen transportiert (Luftaufnahme mit einer Drohne). In drei Nächten wurde der Flieger zum Serengeti-Park gefahren, wo er als Restaurant dienen soll. (zu dpa: «Bundeswehr-Airbus im Serengeti-Park angekommen») Philipp Schulze

Drei Etappen waren nötig gewesen, damit der insgesamt 114,6 Tonnen schwere und 64,4 Meter lange XXL-Transport die 51,4 Kilometer vom Flughafen Hannover in Langenhagen nach Hodenhagen bewältigen konnte. Aus Sicherheitsgründen durfte er nur nachts zwischen 22 und 6 Uhr unterwegs sein.

Trotz der späten Uhrzeit säumten zumindest während der ersten zwei Etappen, die zum großen Teil durch die Wedemark führten, zahlreiche Schaulustige die Wegstrecke. In Resse, dem ersten Dorf, das der Transport in der ersten Nacht passierte, hatte die Dorfgemeinschaft sogar eine

große Party mit Glühwein und Bratwurst organisiert.

Auf der letzten Etappe gab es dafür weniger Gelegenheiten, zumal die Route teilweise durch militärisches Sicherheitsgebiet verlief. Schließlich hatte der Airbus seine letzte Parkposition auf dem Truppenübungsplatz Lohheide eingenommen. Die finale, rund zehn Kilometer lange Stre-

cke bis zum Park im Heidekreis verlief ohne größere Zwischenfälle, wie Asta Knoth, die Sprecherin des Serengeti-Parks mitteilte. Der Transport erreichte den Park sogar etwas früher als geplant. Doch nach dem Passieren der Tore musste er noch eine letzte Runde auf dem Gelände drehen, bis er seine endgültige Parkposition in der Masai-Mara-

Anlage erreicht hatte. Das war um 0.50 Uhr. Bis dahin hatte die letzte Reise des Airbus insgesamt 14,5 Fahrstunden gedauert.

Doch noch ist das Abenteuer nicht ganz beendet. Am frühen Donnerstagvormittag muss der Flugzeugrumpf noch von dem Spezialtransporter auf seine endgültige Position im Park gehoben werden. Dafür werden zwei Kräne benötigt. Zunächst wird der Rumpf stabilisiert. Dann beginnen die Montagearbeiten.

Nach und nach wird das gesamte Flugzeug wieder zusammengesetzt. Alle abbaubaren Teile wie Nase, Tragflächen, Leitwerke, Fahrwerke und Triebwerke waren schon im Herbst 2023 separat in den Park transportiert worden. Schließlich beginnt der Innenausbau zu „Leo's Cockpit Restaurant“ mit 148 Sitzplätzen. Eröffnung ist voraussichtlich im Spätsommer 2026, vier Jahre später als geplant.

„Es ist eine unfassbare Erleichterung. Wir haben es geschafft!“, sagte Parkchef Fabrizio Sepe, sichtlich erfreut. „Ich danke den vielen Menschen, ohne die dieses Projekt so nie möglich gewesen wäre.“

Schweinepreisschießen in Hellendorf

HELLENDORF. Am Sonnabend, 8. November, veranstaltete der Schützenverein Hellendorf wieder nach alter Tradition das Schweinepreisschießen für die ganze Dorfbevölkerung im Dorfgemeinschaftshaus.

Bei wie gewohnt guter Beteiligung wetteiferten die Teilnehmer wieder um das Fleisch zweier Schweine. Diese wurden vom Metzger so portioniert, dass jeder Teilnehmer ein, wenn auch unterschiedlich großes und begehrtes Stück Fleisch als Preis erhielt. Die besten Schützen durften jeweils als Erste auswählen, die Zweitplatzierten als Zweite, usw.

Sieger bei den Erwachsenen wurde Gerrit Petermann (Foto) mit einem Gesamteiler von 24,1. Dies ist die Summe der Abweichungen der beiden besten Schüsse zur exakten Mitte, gemessen in hundertstel Millimeter.

Auf dem 25. Platz wird der Fleischpreis traditionell von einem hölzernen Wildschwein als Wandpokal begleitet. Diesen erhielt Svenja Lange (Foto) Bei den Jugendlichen gewann Marcel Ladczinski (Bester Einzelteiler 34,7) und bei den Laserkindern Yarislav Klymschuk (Foto) (Bester Einzelteiler 36,0).

Dies war das erste Preisschießen, das in Hellendorf mit der nagelneuen elektronischen Trefferanzeige- und Auswertungsanlage ausgesprochen wurde.

Hierbei wird mit einem Luftgewehr mit „normaler“ Kugel eine Scheibe beschossen, in die eine Auswertungs- und Trefferlage auf den

Hundertstelmillimeter präzise bestimmt.

Alles weitere macht der Computer unter der kundigen Aufsicht der ersten Sportleiterin Andrea Petermann. Daher standen die Ergebnisse sofort nach dem Schiessen fest und die Siegerehrung konnte direkt im Anschluss erfolgen, ohne die in den Vorjahren übliche Auswertungspause. Danach klang der Tag, wie in Hellendorf üblich, mit einem großen Wurstessen, frischem Brot und kühlen Getränken in geselliger Runde aus.



Svenja Lange sicherte sich den Fleischpreis. Foto: privat

Polsterei Adam

– Erfahrung seit 30 Jahren –

Wir beziehen und reparieren Polster aller Art

HERBSTAKTION

Gültig bis 24.11.2025

Unsere Dienstleistungen:

- Polster überziehen
- aufpolstern
- Schnürung, Haftung
- Reparatur Leder und Holz (Schreinerarbeiten)
- Matratzenanfertigung nach Maß
- Polsterarbeiten in Wohnwagen und Wohnmobilen
- und vieles mehr

Polsterei Adam Annahmestelle: Hildesheimer Straße 101 · 30173 Hannover · Tel. 0511 95 73 32 49
 info@polstereiadam.de · www.polstereiadam.de · Öffnungszeiten: Mo. – Sa. 9 – 20 Uhr
 Beratung und Verkauf nur nach telefonischer Terminvereinbarung

Nutzen Sie die Gelegenheit

35%

Rabatt auf alle Stoffe und Leder

kostenloser Beratungs-Abhol- und Bringservice im Umkreis von 100 km.

jeder 4. Stuhl kostenlos

10%

Rabatt auf unsere Arbeit

vorher...

... nachher

vorher...

... nachher

vorher...

... nachher

Unsere kompetenten Raumausstatter sind für Sie im Umkreis von 100 km im Außendienst aktiv. Vereinbaren Sie jetzt einen Termin: Telefon 0511-95 73 32 49